

Sozialwahl 2023: Die Listen stellen sich vor

Wer zur Wahl steht, wofür sich die Kandidierenden einsetzen und was die Listen erreichen wollen



Sozialwahl 2023
Für Rente & Gesundheit

Deine Stimme. Deine Wahl.

Liebe Wählerin, lieber Wähler,

die drittgrößte Wahl in Deutschland steht an: **die Sozialwahl 2023!**

Bis zum 31. Mai können Sie Ihre Stimme abgeben und damit über die Zusammensetzung der Sozialparlamente der gesetzlichen Sozialversicherungsträger entscheiden.

13 Organisationen stehen mit einer eigenen Kandidierenden-Liste zur Wahl. Sie sind ebenfalls Versicherte, die bereit sind, sich für ihre Mitversicherten ehrenamtlich einzusetzen. In dieser Broschüre stellen sie sich vor und erläutern, was sie für die gesetzliche Rentenversicherung erreichen möchten.

In der Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung Bund vertreten sie Ihre Interessen und garantieren so die Unabhängigkeit von der staatlichen Verwaltung. Die Gewählten setzen sich für eine leistungsfähige gesetzliche Rentenversicherung ein, indem sie wesentliche Entscheidungen in den Bereichen Finanzen, Rehabilitation, Organisation und Personal treffen. Auch die ehrenamtlichen Versichertenberaterinnen und -berater, die Sie kostenlos und wohnortnah unter anderem bei der Antragstellung unterstützen, werden hier gewählt.

Sie haben Fragen zur Sozialwahl? Hier erhalten Sie Antworten: im Internet auf **www.sozialwahl.de** oder unter der kostenlosen Hotline **0800-3152023**.

In Kürze erhalten Sie Ihre Wahlunterlagen. Nutzen Sie Ihre Chance und bestimmen Sie mit bei der Sozialwahl 2023. Eine hohe Wahlbeteiligung stärkt die Selbstverwaltung und deren Gestaltungsspielräume. Im Sinne unserer Versicherten, der Rentnerinnen und Rentner – in Ihrem Sinne!

Ihre



Gundula Roßbach
Präsidentin der Deutschen Rentenversicherung Bund



Inhalt

Liste 1	BfA DRV-Gemeinschaft - Die Unabhängigen - Interessengemeinschaft der Versicherten und Rentner in der Deutschen Sozialversicherung e. V.	4
Liste 2	ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft in der Deutschen Rentenversicherung Bund	5
Liste 3	TK-Gemeinschaft, unabhängige Versichertengemeinschaft der Techniker Krankenkasse e. V.	6
Liste 4	BARMER VersichertenGemeinschaft - Die Unabhängigen Interessenvertretung für Mitglieder, Versicherte, Patienten und Rentner in den Sozialversicherungen seit 1958 - e. V.	7
Liste 5	Industriegewerkschaft Metall – IG Metall in der Deutschen Rentenversicherung Bund	8
Liste 6	Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Deutschlands e.V. / Kolpingwerk Deutschland / Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen e.V. in der Deutschen Rentenversicherung Bund	9
Liste 7	DAK-VRV e. V. für DAK-Gesundheit und Deutsche Rentenversicherung	10
Liste 8	DAK Mitgliedergemeinschaft e. V. Gewerkschaftsunabhängig. Gegründet 1955. Versicherte und Rentner in der Kranken- und Rentenversicherung	11
Liste 9	dbb beamtenbund und tarifunion	12
Liste 10	KKH-Versichertengemeinschaft e. V. - gegr. 1957. Freie und unabhängige Gemeinschaft von Mitgliedern, Versicherten und Rentnern der Kaufmännischen Krankenkasse - KKH	13
Liste 11	Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands – CGB – in der Deutschen Rentenversicherung Bund	14
Liste 12	Gewerkschaft der Sozialversicherung (GdS)	15
Liste 13	BARMER Interessenvertretung der Versicherten, unabhängige Interessenvertretung der ArbeitnehmerInnen, RentnerInnen und sonstigen Versicherten in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung e. V.	16



Liste 1



BfA DRV-Gemeinschaft - Die Unabhängigen - Interessengemeinschaft der Versicherten und Rentner in der Deutschen Sozialversicherung e. V.

In der Rentenversicherung mitdenken und mitentscheiden

Die BfA DRV-Gemeinschaft verfügt über einen großen Sachverstand in allen Fragen der Sozialversicherung.

Wer wir sind

Wir setzen uns seit über 60 Jahren für die Interessen der Beitragszahlenden und Rentenbeziehenden der Deutschen Rentenversicherung ein. Unabhängig von Parteien und Gewerkschaften. Als stärkste Kraft in der Vertreterversammlung und im Vorstand der DRV Bund stellen wir den Vorstandsvorsitzenden und den Vorsitzenden der Vertreterversammlung.

Wofür wir stehen

- Erhalt leistungsbezogener und umlagefinanzierter Renten
- Finanzierung der Renten zu gleichen Teilen durch Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- Haltelinien für eine Untergrenze im Renten-niveau und eine Obergrenze der Beiträge
- Rentenerhöhungen entsprechend der Gehaltsentwicklung
- Stärkung der Prävention und Rehabilitation
- Einen flexiblen Rentenbeginn
- Steuermittel für gesamtgesellschaftliche Aufgaben

Was uns auszeichnet

Wir haben die fachliche Kompetenz, die es uns in besonderer Art und Weise ermöglicht, die Interessen der Beitragszahler und Rentner wirkungsvoll zu vertreten. Wir stellen über 1000 Versichertenberater, die fachkundig eine versicherten-nahe Betreuung garantieren. Wir vertreten sachkundig die Interessen der Versicherten in den Widerspruchsausschüssen. Wir überlassen der Politik nicht allein das Handeln in der Sozialversicherung.



„Soziale Sicherheit ist die verlässlichste Grundlage der Demokratie.“

Hans-Werner Veen,
Vorstandsvorsitzender

Zur Wahl in die Vertreterversammlung der DRV Bund stellen wir auf:

- Hans-Werner Veen, 70, Bottrop, Vorstandsvorsitzender
- Claudia Middendorf, 53, Dortmund, Beauftragte der Landesregierung für Menschen mit Behinderung sowie für Patientinnen und Patienten in Nordrhein-Westfalen
- Rüdiger Herrmann, 63, Sonnenbühl, alt. Vorsitzender Vertreterversammlung
- Gabriele Saidole, 64, Solingen, Schriftführerin Vertreterversammlung

Weitere Informationen:
bfadrv-gemeinschaft.de



Liste 2



ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft in der Deutschen Rentenversicherung Bund

sozial wählen: ver.di wählen

Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) in der Deutschen Rentenversicherung Bund stellt sich vor und sagt, was sie antreibt.

Wer wir sind

ver.di ist 2001 als Zusammenschluss von Einzelgewerkschaften (ÖTV, HBV, DPG, DAG, IG Medien) entstanden und vertritt rd. 1,9 Mio. Mitglieder (davon mehr als 50% Frauen) aus dem Dienstleistungssektor. ver.di ist regional, branchenspezifisch und in Personengruppen organisiert und versteht sich als vielfältige, überparteiliche und interkonfessionelle Organisation.

Wofür wir stehen

Solidarität ist die Stärke von ver.di. Wir engagieren uns überall für soziale Gerechtigkeit. Das gilt auch für die Themen Rente und Gesundheit. In der DRV Bund heißt das: Wichtig sind uns kompetente, zeit- und ortsnahe Beratung, einfache Zugänge – nicht nur, aber auch digital – sowie qualitativ hochwertige, ganzheitliche REHA-Leistungen ebenso wie Prävention und Nachsorge. Wir wollen mitentscheiden, um mitzugestalten!

Was uns auszeichnet

Die Vielzahl unserer Mitglieder macht uns stark – weil wir so viele unterschiedliche Fähigkeiten und Kenntnisse nutzen können. Wir wissen als Ansprechpartner*innen vor Ort genau, wo es Handlungsbedarf gibt. Als Selbstverwaltende bei allen Sozialversicherungsträgern verfügen wir über langjährige Erfahrungen und tragfähige Netzwerke, um die Interessen der Versicherten gut vertreten zu können. Solidarität ist die Richtschnur.



„Wir setzen auf Solidarität und geben den Versicherten eine Stimme. Das treibt uns an, dafür engagieren wir uns!“

Dagmar König, Mitglied
im Vorstand und Bundesvorstand

Zur Wahl in die Vertreterversammlung der DRV Bund stellen wir auf:

- Dagmar König, 67, Berlin, Mitglied Vorstand und Bundesvorstand
- Ute Maier, 60, Dresden, Mitglied der Vertreter- und Bundesvertreterversammlung
- Manfred Geneschen, 59, Mönchengladbach, stellv. Mitglied der VV und BVV
- Michael Hoffmann, 50, Hannover

Weitere Informationen:

verdi-waehlen.de

Kontakt:

selbstverwaltung@verdi.de



Liste 3

**TK-Gemeinschaft, unabhängige Versicherungsgemeinschaft
der Techniker Krankenkasse e. V.**

Soziale Selbstverwaltung ist ein Kernstück der Sozialpolitik

**Ziel der TK-G ist, sich proaktiv für die Interessen der Sozialversicherten
in der TK und in der Deutschen Rentenversicherung einzusetzen.**

Wer wir sind

Gegründet 1974 von Personen des Ingenieur-, Techniker-, Volks- und Betriebswirts- sowie studentischen Bereichs, um den Gedanken der Solidargemeinschaft im Sozialstaat zu stärken. Unsere sonstige Arbeitnehmervereinigung ist politisch neutral und befasst sich nicht mit tariflichen, arbeitsrechtlichen Aufgaben.

Wofür wir stehen

Wir sind stolz darauf, in unserem Handeln frei von den politischen Parteien, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften zu sein. Unsere Frauen und Männer engagieren sich uneigennützig in der Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung für die Interessen aller Arbeitnehmer und Rentner sowie für eine zukunftsfähige deutsche Rentenversicherung. Die Sozialwahl 2023 ist hier eine wichtige Weichenstellung.

Was uns auszeichnet

Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass das Rentenniveau nicht absinken darf. Am Generationenvertrag halten wir fest und setzen uns für eine solide Finanzierung und Stärkung der Digitalisierung ein. Transparenz für Versicherte und Rentner wird ausgebaut. Erfahrungen bei Sozialversicherungsträgern der Ersatzkassen Arbeitsgemeinschaft (AGuM) geben uns die Kraft, künftige Herausforderungen zu meistern.



**„Sozialpolitik darf nicht
Verfügbarmasse politischer
Entscheidungen werden.
Probleme sind zeit- und sozial
gerecht zu lösen.“**

Helmut Ballerstein,
Vertreterversammlung, alternierender
Vorsitzender Personalausschuss

Zur Wahl in die Vertreterversammlung der DRV Bund stellen wir auf:

- Helmut Ballerstein, 70, Norderstedt, Mitglied der Vertreterversammlung
- Silke Reinhold, 54, Wilhelmsdorf, für die Vertreterversammlung
- Sandra Deuter, 50, Wartenberg-Landenhausen, für die Vertreterversammlung
- Dr. Günter Bouwer, 70, Bremen, Mitglied im Vorstand

Weitere Informationen:
www.tk-gemeinschaft.de
Kontakt: **info@tk-gemeinschaft.de**



Liste 4

**BARMER VersichertenGemeinschaft - Die Unabhängigen
Interessenvertretung für Mitglieder, Versicherte,
Patienten und Rentner in den Sozialversicherungen seit 1958 - e. V.**

Rente muss die Lebensarbeitsleistung zur Grundlage haben!

**65 Jahre für Ihre Interessen aktiv in der sozialen Selbstverwaltung
BARMER VersichertenGemeinschaft – Die Unabhängigen von 1958 e. V.**

Wer wir sind

Wir sind eine Vereinigung von sozialpolitisch engagierten Versicherten aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen. Unsere Vertreter/-innen in den Gremien der sozialen Selbstverwaltung sind demokratisch gewählt. Sie handeln und entscheiden unabhängig von parteipolitischen und gewerkschaftlichen Interessen.

Wofür wir stehen

Die Versicherten müssen auf ihre gesetzlich garantierte Altersversorgung vertrauen können und die Rentenansprüche müssen für die Lebensplanung verlässlich sein. Dies ist verfassungsrechtlich zu garantieren und darf nicht tagespolitischen Interessen zum Opfer fallen. Eine Rentenhöhe nach Kassenlage ist abzulehnen. Wir befürworten eine steuerfinanzierte Aufstockung für Rentenbezieher mit einer geringen Rente.

Was uns auszeichnet

Wir die BARMER VersichertenGemeinschaft – Die Unabhängigen sind in vielen sozialpolitischen Themenfeldern aktiv: in der Vertreterversammlung und dem Vorstand der DRV Bund sowie im Verwaltungsrat der BARMER mit 18 Mandaten. Mit über 200 Versichertenberatern unterstützen wir in rentenrechtlichen Fragen. In unserer Gemeinschaft engagieren sich Menschen seit 65 Jahren und bringen ihr Fachwissen zum Wohle der Versicherten ein.



**„Wir entscheiden z. B. über
die Ausstattung unserer
Reha-Kliniken. Das gibt uns
mehr Gestaltungsspielraum.“**

Ronald Krüger, Mitglied
des Vorstandes der DRV Bund

Zur Wahl in die Vertreterversammlung der DRV Bund stellen wir auf:

- Ronald Krüger, 49, Potsdam, Mitglied des Vorstandes der DRV Bund
- Achmed Date, 70, Bleckede, Mitglied der Vertreterversammlung
- Herbert Fritsch, 71, Buxtehude, Mitglied der Vertreterversammlung
- Petra Hopf, 58, Schwarzenbruck, Kandidatin für die Vertreterversammlung

Weitere Informationen: **www.barmer-versicherten-gemeinschaft.de**
Kontakt: **info@barmer-versicherten-gemeinschaft.de**



Liste 5



Industriegewerkschaft Metall – IG Metall in der Deutschen Rentenversicherung Bund

Für eine solidarische Rentenversicherung

Die IG Metall in der sozialen Selbstverwaltung – gute Leistungen, faire Finanzierung und generationenübergreifende Solidarität!

Wer wir sind

Seit 125 Jahren tritt die IG Metall für faire Löhne, eine humane Arbeitswelt und einen solidarischen Sozialstaat ein. Die IG Metall streitet mit ihren über zwei Millionen Mitgliedern für soziale Sicherheit und menschliche Würde in allen Lebenslagen und engagiert sich dafür, dass auch im Alter der erarbeitete Lebensstandard gesichert bleibt.

Wofür wir stehen

In der Selbstverwaltung geht es um ganz konkrete Fragen. Ob Versicherte als vermindert erwerbsfähig anerkannt werden oder eine Reha-Leistung erhalten, entscheidet letztlich der Rentenversicherungsträger. Dass es dabei gerecht zugeht, darauf achten die Selbstverwalterinnen und Selbstverwalter der IG Metall!

Was uns auszeichnet

Die IG Metall ist seit vielen Jahrzehnten in den Gremien der Selbstverwaltung aktiv. In der Rentenversicherung ebenso wie in den Krankenkassen und der Unfallversicherung. Als Expertinnen und Experten der Arbeitswelt wissen wir genau, wo den Beschäftigten „der Schuh drückt“, und bringen uns mit praxisnahen Vorschlägen ein.



„Soziale Selbstverwaltung ist gelebte Demokratie. Wir stehen für solidarische Alterssicherung im Interesse aller Versicherten.“

Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes
Vorstandsmitglied der IG Metall

Zur Wahl in die Vertreterversammlung der DRV Bund stellen wir auf:

- Hans Jürgen Urban, 61, Frankfurt a. M., geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall
- Kirstin Zeidler, 54, Dortmund, Betriebsratsvorsitzende Thyssenkrupp Dortmund
- Kerstin Klein, 44, Köln, Geschäftsführerin der IG Metall Köln
- Jan Otto, 42, Berlin, Geschäftsführer der IG Metall Berlin

Weitere Informationen:

www.igmetall.de

Kontakt: **sozialpolitik@igmetall.de**



Liste 6

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Deutschlands e.V. / Kolpingwerk Deutschland / Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen e.V. in der Deutschen Rentenversicherung Bund

Mitentscheiden und soziale Zukunft gestalten!

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer-Organisationen (ACA) ist so bunt wie die Menschen, die sie wählen.

Wer wir sind

Wir vernetzen drei starke Verbände: KAB, Kolpingwerk und BVEA. In der sozialen Selbstverwaltung setzen wir uns für die Grundsätze christlicher Sozialethik ein. Wir vertreten Gemeinwohl, Solidarität, Selbstbestimmung und Menschenwürde in der Kranken- und Rentenversicherung sowie in den Berufsgenossenschaften.

Wofür wir stehen

Soziale Sicherungssysteme sind die Stabilitätsanker für das Miteinander, vor allem in schweren Zeiten. Für ein selbstbestimmtes Leben im Alter muss die gesetzliche Rentenversicherung gestärkt und ausgebaut werden. Dafür setzen wir uns ein:

- eine garantierte Mindestsicherung, die das Existenzminimum für alle absichert
- Einbeziehung aller Erwerbstätigen
- stärkere Anerkennung von Erziehung und Pflege
- Ausbau von Rehabilitationsangeboten auch für Long- und Post-COVID-Erkrankungen

Was uns auszeichnet

Die ACA arbeitet auf Bundes- wie auf Landesebene fachübergreifend mit den Sozialversicherungsträgern zusammen. Wir engagieren uns gegen staatliche Überregulierung sowie gegen eine Privatisierung und gewinnorientierte Ausrichtung der Versicherungen. Für die Versicherten sind wir die Stimme für das Gemeinwohl und die Rechte der Menschen. Wir unterstützen und beraten auch Sie vor Ort bei allen Fragen in der Rentenversicherung.



„Geben Sie uns Ihre Stimme – für eine gute Rente, die Freiräume eröffnet und ein selbstbestimmtes Leben im Alter ermöglicht.“

Lucia Schneiders-Adams, Referentin für Rentenpolitik in der KAB

Zur Wahl in die Vertreterversammlung der DRV Bund stellen wir auf:

- Lucia Schneiders-Adams, 59, Köln, Mitglied der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund

Weitere Informationen:

www.aca-bund.de

Kontakt:

alexander.suchomsky@kolping.de



Liste 7



DAK-VRV e. V. für DAK-Gesundheit und Deutsche Rentenversicherung

Selbstbestimmt, unabhängig und gut versorgt im Alter leben!

Als Versicherten- und Rentnervereinigung (VRV) vertreten und beraten wir Versicherte und Rentner bei Rentenversicherung und DAK-Gesundheit.

Wer wir sind

Im Verein DAK-VRV engagieren sich seit 1977 sozialpolitisch interessierte Frauen und Männer aus allen Bundesländern, ausschließlich ehrenamtlich und unabhängig von Parteien, Gewerkschaften und Verbänden. Wir setzen engagiert, sachkundig, berufserfahren und zuverlässig Interessen von Versicherten und Rentnern durch. Unser Versprechen: Im Mittelpunkt stehen Sie!

Wofür wir stehen

DAK-VRV ist gegen Absenkung des Rentenniveaus und Rentenkürzungen. Altersarmut muss verhindert werden. Wir stehen für flexible, persönliche wohnortnahe Beratung. Wir fordern mehr Beratung und Unterstützung bei Antragstellungen und transparenten, vereinfachten Zugang zu Leistungen. Digitalisierung ja, aber ohne Überforderung der Versicherten.
#SozialwahlIDAKVRV
#sozialeGerechtigkeitdurchDAKVRV
#socialJusticebyDAKVRV

Was uns auszeichnet

Unabhängigkeit macht uns besonders. In der DRV Bund setzen wir Akzente in der Vertreterversammlung. Durch zahlreiche Versichertenberater, in diversen Widerspruchsausschüssen sowie im Verwaltungsrat der DAK-Gesundheit, beim vdek und beim Medizinischen Dienst setzen wir uns für die Versicherten ein. Vom lebendigen Verein DAK-VRV e. V. zeugen unsere Homepage, Facebook, Instagram, Twitter, unsere Zeitung und bundesweite Stammtische.



„Rentnern gebührt Wertschätzung und Respekt für die Lebensleistung. Die Rente muss für ein gutes selbstbestimmtes Leben reichen.“

Jörg Steinbrück, Sozialversicherungsfachangestellter, Vorstand DAK-VRV

Zur Wahl in die Vertreterversammlung der DRV Bund stellen wir auf:

- Jörg Steinbrück, 54, Berlin, Sozialversicherungsfachangestellter, Spitzenkandidat
- Elke Meinke, 65, Schwerin, Rentnerin, Kandidatin
- Ralf Fittkau, 61, Bottrop, Versichertenberater, Mitglied Vertreterversammlung
- Harald Pignatelli, 60, Berlin, Moderator, Kandidat

Weitere Informationen:

www.dak-vrv.de

Kontakt: kontakt@dak-vrv.de



Liste 8

DAK Mitgliedergemeinschaft e.V. Gewerkschaftsunabhängig. Gegründet 1955. Versicherte und Rentner in der Kranken- und Rentenversicherung

Ihre Interessenvertreter:innen mit Wissen und Erfahrung

Mit gut 180 Beraterinnen und Beratern steht den Versicherten und Rentnerinnen und Rentnern viel Expertise zur Verfügung.

Wer wir sind

Die DAK Mitgliedergemeinschaft e.V. wurde im Jahr 1955 als Zusammenschluss von Mitgliedern der Kranken- und Rentenversicherung gegründet. Wir sind parteipolitisch und konfessionell neutral sowie gewerkschaftsunabhängig. Unser Mitgliederbestand setzt sich etwa gleichermaßen aus Frauen und Männern zusammen.

Wofür wir stehen

Rentner:innen müssen eine angemessene Teilhabe an der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung erhalten. Wir fordern für alle Versicherten zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen. Alle Leistungen, wie z.B. Rehabilitationsmaßnahmen, sollen den berufstätigen Versicherten zur Verfügung gestellt werden, damit sie aktiv und gesund am Berufsleben teilnehmen können.

Was uns auszeichnet

Wir sind parteipolitisch neutral und gewerkschaftsunabhängig! Mit unserem Wissen und unserer Erfahrung aus fast 70-jähriger Tätigkeit in Gremien der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung werden wir auch in Zukunft Ihre Interessen als Versicherte mit starker Stimme in der Selbstverwaltung der Deutschen Rentenversicherung vertreten.



„Mit Ihrer Unterstützung werden wir uns mit starker Stimme für Sie einsetzen.“

Herbert Bock, Spitzenkandidat der DAK Mitgliedergemeinschaft e.V.

Zur Wahl in die Vertreterversammlung der DRV Bund stellen wir auf:

- Herbert Bock, 67, Berlin, stv. Mitglied Verwaltungsrat der DAK-Gesundheit
- Meinhard Johannides, 67, Bodenheim, Mitglied Verwaltungsrat der DAK-Gesundheit
- Regina Jacobsmeier, 63, Kamen, stv. Mitglied Verwaltungsrat der DAK-Gesundheit
- Roland Jung, 68, Freudenberg, Mitglied Verwaltungsrat der DAK-Gesundheit

Weitere Informationen:

www.dak-mitgliedergemeinschaft.de

Kontakt: **sozialwahl-2023@dak-mitgliedergemeinschaft.de**



Liste 9



dbb
beamtenbund
und tarifunion

dbb beamtenbund und tarifunion

Für eine sichere und generationengerechte Rente

Der dbb beamtenbund und tarifunion ist eine gewerkschaftliche Spitzenorganisation und stellt sich als starker Sozialpartner für Sie zur Wahl.

Wer wir sind

Mit mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern, davon über 406.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, ist der dbb die große deutsche Interessenvertretung für Beschäftigte im öffentlichen Dienst und im privaten Dienstleistungssektor. Unter dem Dach des dbb haben sich 16 Landesbünde und 41 Mitgliedsgewerkschaften zusammengeschlossen.

Wofür wir stehen

Die Rente muss den Rentnerinnen und Rentnern ein sicheres und auskömmliches Leben ermöglichen. Hierzu zählt auch, dass die Regelaltersgrenze nicht weiter angehoben wird. Der dbb setzt sich für einen gleitenden und flexiblen Übergang aus dem Erwerbsleben ein. Zudem sind die Beiträge generationengerecht zu erheben. Die Absenkung des Rentenniveaus muss gestoppt werden.

Was uns auszeichnet

Die Kandidatinnen und Kandidaten des dbb sind Fachleute im Sozialversicherungsrecht und kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen. Sie arbeiten bei der Justiz, Straßenbaubehörden oder Krankenkassen, sind aktiv im Berufsleben oder bereits Rentenbeziehende und können durch ihre Verschiedenheit die Interessen der Wählenden aus unterschiedlichsten Perspektiven vertreten. Diese Diversität zeichnet den dbb aus.



„Die Rentnerinnen und Rentner müssen auch in Zukunft von ihrer Rente gut leben können.“

Ulrich Silberbach, dbb-Bundesvorsitzender und Spitzenkandidat

Zur Wahl in die Vertreterversammlung der DRV Bund stellen wir auf:

- Ulrich Silberbach, 61, Bornheim, Spitzenkandidat für die Vertreterversammlung
- Michaela Mandal, 47, Berlin, Kandidatin für die Vertreterversammlung
- Astrid Hollmann, 53, Berlin, Kandidatin, Erste Stellvertreterin für die Vertreterversammlung
- Jens Schnepel, 55, Einbeck, Kandidat, Stellvertreter für die Vertreterversammlung

Weitere Informationen: www.dbb.de
Kontakt: wiso@dbb.de



Liste 10

KKH-Versichertengemeinschaft e.V. - gegr. 1957. Freie und unabhängige Gemeinschaft von Mitgliedern, Versicherten und Rentnern der Kaufmännischen Krankenkasse - KKH

Erhalt der beitragsbezogenen Rente im Alter sicherstellen.

Die KKH-Versichertengemeinschaft e.V. stellt sich und ihre Kandidaten für die Wahl zur Vertreterversammlung der DRV Bund vor.

Wer wir sind

Die KKH-Versichertengemeinschaft e.V. wurde am 4. November 1957 gegründet. Unsere Vereinigung ist politisch und konfessionell neutral und befasst sich nicht mit tariflichen, arbeitsrechtlichen oder sonstigen gewerkschaftlichen Aufgaben. Der Geschäftsbetrieb ist nicht auf Gewinn ausgerichtet. Insgesamt gehören unserer Arbeitnehmervereinigung mehr als 4.700 Mitglieder an.

Wofür wir stehen

Die Herausforderungen für die gesetzliche Rentenversicherung, gerade was die Mindestrente, Zukunftsabsicherung und finanzielle Sicherheit im Alter betrifft, sind immens. Eine wichtige Weichenstellung obliegt hier der Sozialwahl 2023. Wir setzen uns auch in Zukunft in politischen Gesprächen dafür ein, dass das Rentenniveau nicht weiter absinkt und die Belange aller Rentenversicherten Berücksichtigung finden.

Was uns auszeichnet

Dank unserer Mitgliederstärke sind wir eine der größten gewerkschaftsunabhängigen Arbeitnehmervereinigungen in der deutschen Sozialversicherung. Durch jahrelange hohe Fach- und Sachkompetenz der Kandidaten sowohl bei diversen Sozialversicherungsträgern als auch deren beruflichen Tätigkeiten bringen wir das Know-how mit ein, um die künftigen Herausforderungen in der gesetzlichen Rentenversicherung meistern zu können.



„Die beitragsbezogene Rente ist zu erhalten! Eine steuerfinanzierte Grundrente ist unsozial und wird kategorisch abgelehnt.“

Anke Fritz, Klinikdirektorin,
Mitglied des Verwaltungsrates der KKH

Zur Wahl in die Vertreterversammlung der DRV Bund stellen wir auf:

- Anke Fritz, 51, Limbach-Oberfrohna, Mitglied des Verwaltungsrates der KKH
- Michael Witte, 63, Bad Driburg, Mitglied des Verwaltungsrates der KKH

Weitere Informationen: www.kkh-versichertengemeinschaft.de
Kontakt: kontakt@kkh-versichertengemeinschaft.de



Christlicher Gewerkschaftsbund Deutschlands – CGB – in der Deutschen Rentenversicherung Bund

Gerechtere Absicherung im Alter – CGB!

Der CGB ist eine Spitzenorganisation von 12 christlichen Gewerkschaften und Verbänden. Er vertritt ca. 270.000 Beschäftigte.

Wer wir sind

Die Christlichen Gewerkschaften in Deutschland arbeiten seit über 100 Jahren für das Gemeinwohl auf der Basis der christlichen Soziallehre. Der CGB ist der drittgrößte Gewerkschaftsdachverband in Deutschland. Er bekennt sich zu christlichen Grundsätzen als Fundament seines gewerkschaftlichen Handelns und ist parteipolitisch sowie konfessionell neutral.

Wofür wir stehen

- Für eine Rente mit einem Niveau, das einen guten Lebensstandard ermöglicht
- Für die Beibehaltung des aktuellen Renteneintrittsalters
- Für die Abschaffung der Hinzuverdienstgrenzen
- Für die Steuerfreiheit/Sozialversicherungsfreiheit der gesetzlichen Altersrente
- Für die Abschaffung der nachgelagerten Besteuerung
- Für bessere berufliche, medizinische Reha-Maßnahmen
- Für die Gleichstellung aller Erziehungszeiten

Was uns auszeichnet

Der CGB als gewerkschaftlicher Dachverband kennt die Probleme der versicherten Menschen. Er handelt nach den Prinzipien der christlichen Soziallehre: Solidarität, Toleranz, Subsidiarität und Respekt. Das garantiert eine praxisnahe und versichertenorientierte Vertretung, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht und nicht nur finanzielle Interessen.



**„Der Mensch steht im
Mittelpunkt!“**

Hans-Rudolf Folz,
Mitglied im CGB Bundesvorstand

Zur Wahl in die Vertreterversammlung der DRV Bund stellen wir auf:

- Hans-Rudolf Folz, 1942, Überherrn, ehrenamtlicher Versichertenberater seit 45 Jahren
- Sabine Wilmes-Lender, 1965, Braunschweig, Betriebsrätin bei Netto Marken-Discount
- Bernhard Maurer, 1944, Erlangen, ehrenamtlicher Versichertenberater seit 42 Jahren
- Silvia Spanier, 1966, Püttlingen, BwDLZ, Ersatzmitglied BPR

Weitere Informationen: www.cgb.info
Kontakt: cgb.bund@cgb.info



Gewerkschaft der Sozialversicherung (GdS)

Wir kommt weiter: Für eine starke Rentenversicherung!

Die GdS stellt sich vor: Die GdS-Kandidierenden sind Fachleute für alle Bereiche der sozialen Sicherung und dort selbst beruflich tätig.

Wer wir sind

Die GdS ist DIE Fachgewerkschaft für die Beschäftigten in der deutschen Sozialversicherung. Gegründet wurde die GdS 1979. Doch ihre Wurzeln reichen zurück bis in die 1890er-Jahre. Heute zählt die GdS rund 40.000 Mitglieder, die in der gesetzlichen Renten-, Kranken-, Unfall- und Arbeitslosenversicherung und deren Verbänden beschäftigt sind.

Wofür wir stehen

Die GdS steht für eine leistungsfähige Sozialversicherung. Dafür setzt sie sich seit Jahrzehnten ein. Konkret bedeutet das für die Rentenversicherung: Wir wollen, dass Versicherte ihre Sachbearbeiter/innen problemlos erreichen. Wir wollen, dass Auskunfts- und Beratungsstellen zeitnah Termine vergeben können. Wir wollen, dass Renten- und Reha-Anträge schnell bearbeitet werden. Das geht nur mit ausreichend Personal.

Was uns auszeichnet

Uns zeichnet die besondere Nähe zu den Versicherten der Rentenversicherung aus. Unsere Mitglieder kennen die Sorgen und Nöte der Versicherten und setzen sich für ihre Interessen ein. Wir sind parteipolitisch unabhängig und sorgen dafür, dass die Sozialversicherung in Deutschland funktioniert. Gerade in unsicheren Zeiten ist eine solide Sozialversicherung unverzichtbar!



„Gemeinsam gestalten wir die Bedingungen, damit die Rentenversicherung zu Ihrem Leben passt.“

Tanja Brüggemann,
GdS-Spitzenkandidatin

Zur Wahl in die Vertreterversammlung der DRV Bund stellen wir auf:

- Tanja Brüggemann, 52, Stolzenau, GdS-Bundesvorstand
- Dieter Schüttler, 61, Stackeden-Elsheim, GdS-Landesvorstand Rheinland-Pfalz
- Ayla Döner, 46, Wendeburg, GdS-Landesvorstand Niedersachsen
- Andreas Freundt, 56, Bammental, GdS-Landesvorstand Baden-Württemberg

Weitere Informationen: www.gds.info
Kontakt: gds@gds.de



BARMER Interessenvertretung der Versicherten, unabhängige Interessenvertretung der ArbeitnehmerInnen, RentnerInnen und sonstigen Versicherten in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung e. V.

Rentenversicherung verlässlich und zukunftssicher gestalten

Die Rentenversicherung muss Altersarmut vermeiden, demographische Entwicklungen berücksichtigen und Rehabilitation gewährleisten.

Wer wir sind

Die BIV ist eine junge Organisation und wurde 2018 in Berlin gegründet. Heute haben wir 1400 Mitglieder. 2300 Versicherte haben uns mit ihrer Unterschrift erst die Teilnahme an der Sozialwahl ermöglicht. Ausschließlich unsere Mitgliederversammlung hat entschieden, wer für die BIV kandidiert. 50 % unserer Listenplätze gehören Frauen.

Wofür wir stehen

Unsere soziale Sicherung ist gut – kann aber noch besser werden. Deshalb wollen wir eine effektivere Verzahnung unserer Systeme. Unsere Beiträge dürfen nicht für staatliche Aufgaben missbraucht werden. Die Umlagefinanzierung ist der Anker in Krisen – keine Experimente. Wir brauchen zur Sicherung unserer Teilhabe und unserer Arbeitskraft mehr Reha-Maßnahmen. Mehr Frauen und junge Menschen müssen in die Selbstverwaltung.

Was uns auszeichnet

Wir sind die NEUEN, mit einer unbändigen Lust auf Mitgestaltung in der DRV Bund. Wir sind UNABHÄNGIG von tradierten Strukturen. Wir sind WEIBLICH, 50 % unserer Kandidierenden sind Frauen. Wir haben EXPERTISE und ERFAHRUNG, auch dann, wenn wir noch nicht in der Vertreterversammlung sitzen. Wir verbinden ALT und JUNG in/mit unterschiedlichen Berufen und Biographien.



„Sicherheit trotz sozialer Risiken braucht eine starke Selbstverwaltung, die Versicherte unterstützt.“

Birgit Fischer, Spitzenkandidatin der BIV, ehem. Gesundheitsministerin von NRW

Zur Wahl in die Vertreterversammlung der DRV Bund stellen wir auf:

- Dirk Fischbach, 53 Jahre, Freiburg, Hauptgeschäftsführer, ehrenamtl. Richter
- Birgit Fischer, 69 Jahre, Bochum, ehemalige Gesundheitsministerin in NRW
- Rudolf Helfrich, 69 Jahre, Hamburg, Dipl. Volkswirt, Bundesgeschäftsführer
- Orlen Freier, 39 Jahre, Arnstein, Dipl. Verwaltungswirtin, Klinikdirektorin

Weitere Informationen: **www.barmer-interessenvertretung.de**
Kontakt: **info@barmer-interessenvertretung.de**



Hier finden Sie Informationen der Deutschen Rentenversicherung Bund zur Sozialwahl 2023

Online

unter:

www.deutsche-rentenversicherung-bund.de/sozialwahl



Die Listen der Sozialwahl 2023 stellen sich vor.
Jede in einem eigenen Video. Jetzt QR-Code nutzen
und reinschauen.

Hotline

kostenfrei unter:

0800-3152023

Für weitere Informationen besuchen Sie auch www.sozialwahl.de





10 gute Gründe für die Sozialwahl

Ich wähle, weil ich für einen starken und fairen Sozialstaat bin.

Ich wähle, weil ich da, wo ich meine Beiträge bezahle, mitbestimmen will.

Ich wähle, weil ich mich auch in schwierigen Zeiten auf die Rentenversicherung verlassen will.

Ich wähle, weil Rente für mich ein wichtiges Thema ist.

Ich wähle, weil ich selbst einen ganz konkreten Nutzen von der Selbstverwaltung habe.

Ich wähle, weil meine gewählten Vertreterinnen und Vertreter die Finanzen der Deutschen Rentenversicherung Bund kontrollieren.



Ich wähle, weil in einer Demokratie Wählen einfach dazugehört.

Ich wähle, weil ich der Politik die Zukunft der Rente nicht allein überlassen möchte.

Ich wähle, weil Selbstverwaltung näher am Menschen ist als staatliche Verwaltung.

Ich wähle, weil ich mit meiner Stimme ein Zeichen für soziale Sicherheit setzen will.

Impressum:

Deutsche Rentenversicherung Bund
Bereich für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit,
Kommunikation
Ruhrstraße 2, 10709 Berlin
Postanschrift: 10704 Berlin

Layout:
Serviceplan Berlin GmbH & Co. KG

Satz/Druck:
Mohn-Media Mohndruck GmbH, Gütersloh

1. Auflage 2023

Für den Inhalt der Seiten 4 bis 16 sind
die Organisationen selbst verantwortlich.



**Deutsche
Rentenversicherung**
Bund



Sozialwahl 2023
Für Rente & Gesundheit

Deine Stimme. Deine Wahl.